

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 10. April 1976, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag war in Nordtirol noch ein Schneezuwachs bis 10 cm zu verzeichnen. Osttirol hat nur im Tauernbereich Neuschneespuuren erhalten. Laut Wetterwarte ist mit langsamer Wetterbesserung nur noch in Nordstaulagen mit einzelnen geringen Schneefällen zu rechnen. Die immer noch kräftigen Winde aus Nord bis Ost nehmen langsam ab, auch Erwärmung wird nur zögernd eintreten.

Besonders mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung kann die geringe Neuschneeschiicht auf der gleitfähigen Altschneedecke mehrfach kleine Lawinen bringen. Aus schattseitigen Abbruchgebieten können sich durch Mitreißen des Altschnees auch größere Lawinen entwickeln. In den Lawinenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen bleibt daher Vorsicht geboten!

In den Tourenbereichen hat sich die örtliche Schneebrettgefahr auf alle Hangrichtungen ausgedehnt. Die Altschneedecke hat nur eine oberflächliche Harschkruuste. Die schattseitigen Hänge bleiben daher besonders störanfällig, wobei die Zone des Faulschnees in mittleren Lagen besonders zu beachten ist. Schitouren erfordern daher höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl. Auch bei Gletschertouren ist wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

ABTEILUNG I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Samstag, 10. April 1976, 8.00 Uhr:

Im Raum Kühtai blieb der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden gering. Mit zunehmendem Hochdruckeinfluß sind nur im Nordstau-
lagen noch geringe Schneefälle möglich. Die immer noch kräftigen
Winde aus Nord bis Ost nehmen langsam ab, auch Erwärmung wird
nur zögernd eintreten.

Durch dünne oberflächliche Verharschung über δ feuchtem Schnee
bildet die Altschneedecke eine ausgeprägte Gleitschicht. Kleine
und bei Mitreißen des Altschnees auch größere Lawinen bringen
für Talbereiche eine örtliche Gefahr, die in den Lawinenstrichen
stark Vorsicht erfordert.

Im Tourengebiet hat sich die örtliche Schneebrettgefahr auf
alle Hangrichtungen ausgedehnt. Die störanfällige und zum Teil
faule (Schneedecke) der Schattenhänge verlangt besondere Vorsicht.

Altschnee Kühtai